



Gemeinderatssitzung vom 10.06.2024 - Kurzprotokoll -

Hinweis:

Inhalt des Kurzprotokolls ohne Gewähr auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Maßgeblich ist nur das vom Gemeinderat anerkannte Originalprotokoll!

TOP = Tagesordnungspunkt

Zu TOP	
1	<p>Anerkennung einer Sitzungsniederschrift (16.05.2024 und 21.05.2024)</p> <p>Der öffentliche Teil der Sitzungsniederschrift vom 16.05.2024 und vom 21.05.2024 wird vom Gemeinderat <u>einstimmig</u> anerkannt.</p>
2	<p>Nachbetrachtung Unwetter- und Hochwasserlage in Buxheim</p> <p>Bgm. Schmidt stellt fest, dass Buxheim beim Hochwasser im Vergleich zu benachbarten Gemeinden wie Babenhausen oder Westerheim relativ gut weggekommen ist. Er erläutert dem Gremium die Einsatzsituation sowie die erbrachten Stunden der Einsatzkräfte. Nach der Beruhigung der Situation in Buxheim wurden zusätzliche Kräfte der FFW Buxheim nach Babenhausen entsandt. Die eingesetzten Kräfte arbeiteten bis an die Belastungsgrenze. Einsatzschwerpunkte waren der Bereich entlang der Buxach in der Klingelstraße, Hopfenstraße und Oberau. Der große Weiher, der Reutenbach und die Iller sind nicht über die Ufer getreten. Im Nachgang des Hochwassers kam es zusätzlich oberhalb der Klingelstraße zu einem Hangrutsch im Wald, in Folge dessen die Gebäude am dortigen Pferdehof evakuiert werden mussten. Inzwischen wurden hier einige Bäume durch eine Fachfirma entnommen. Der Katastrophenalarm im Landkreis wurde inzwischen wieder aufgehoben. Vom WWA hat er bereits die Einschätzung bekommen, dass es sich hier um ein HQ200 bis HQ300 gehandelt habe. In ersten Gesprächen wurde schon die Entwicklung eines Hochwasserschutzkonzeptes thematisiert, um sich für zukünftige Ereignisse vorzubereiten. Er zeigt einige Bilder vom Hochwasser, der Einsatzkräfte und des Hangrutsches. Er verweist auf einen baldigen Termin mit den betroffenen Anwohnern und bedankt sich nochmals sehr bei der freiwilligen Feuerwehr Buxheim und allen weiteren Unterstützern.</p> <p>Bgm. Schmidt erklärt, dass die Abkochenordnung nach wie vor gilt. Aktuell muss permanent beprobt werden. Bisher wurde noch nichts aufgehoben und wir müssen auch davon ausgehen, dass es noch ein Stück dauern kann. Proben werden entnommen in der Schule, dem BRK-Heim, der Feuerwehr, der Kita und der Turnhalle. Außerdem wird das System regelmäßig durchgespült.</p>

	<p>Herr Steinhage erläutert, dass die Quelle in Benningen der Auslöser für die Verunreinigung war. Das war in den letzten 40 Jahren noch nie der Fall. Wir sind also ohne Selbstverschulden infiziert wurden, die Grenzwerte werden aber auch nur minimal überschritten. Bisher müssen wir zwar nicht desinfizieren, aber ohne Ende spülen. Dieses Spülen ist auch für die zeitweiligen Druckschwankungen verantwortlich. Wir beproben aktuell mittwochs und freitags. Von diesen Proben müssen alle dreimal in Folge negativ sein, um die Anordnung wieder aufheben zu können.</p> <p>GR Dorn möchte wissen, ob die vielen Ausspülungen entlang der Buxach im Zuge des Hochwasserkonzeptes auch mit angegangen werden können.</p> <p>Bgm. Schmidt bedankt sich zuerst bei GR Dorn für seinen Einsatz während der aktuen Hochwasserphase. Er verweist auf das heute stattgefundenene Treffen mit dem WWA. Die Frage, welche Aufgaben und Verbesserungen nun angegangen werden sollten, müssen in einem Gesamtkonzept zusammengeführt werden. Hier bedarf es der Fachbehörden, eines Fachbüros und letztlich eines wasserrechtlichen Verfahrens.</p> <p>GR Romert erfragt, ob der Reutenbach auch Teil dieses Konzeptes sein wird.</p> <p>Bgm. Schmidt stellt fest, dass sich die Maßnahmen am Reutenbach im letzten Jahr bewährt haben, so dass wir hier keine Probleme hatten. Aber sowohl der Dorfbach als auch der Weiher werden Teil des Konzeptes sein müssen.</p> <p>Bgm. Schmidt erinnert daran, dass eine Vorsorge für solche Ereignisse wichtig ist. Der Zusammenhalt der Bewohner war gut und in einem Ort wie Buxheim auch wichtig.</p>
3	<p>Vergabe Machbarkeitsstudie „Zukunft der Kartause“</p> <p>Bgm. Schmidt erklärt, dass die angestrebte Machbarkeitsstudie nun beauftragt werden kann. Es wurden insgesamt fünf geeignete Büros angeschrieben, von denen nur eines ein Angebot abgegeben hat. Die Angebotssumme beläuft sich auf 23.026,50 € brutto. Das Büro wird von der Landesstelle für nichtstaatliche Museen in Bayern als sehr qualifiziert angesehen.</p> <p><u>Beschlussvorschlag:</u></p> <p>Der Gemeinderat erteilt den Auftrag zur Erstellung der museumsfachlichen Machbarkeitsstudie für die Kartause Buxheim zu einem Angebotspreis von 23.026,50 € brutto an das Büro 1. Die Kosten werden wie folgt aufgeteilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Förderung der Landesstelle für nichtstaatliche Museen bis zu 49 % - Zuschuss Landkreis Unterallgäu 2.500 € - Heimatdienst Buxheim e. V. 50 % der verbleibenden Kosten - Gemeinde Buxheim 50 % der verbleibenden Kosten <p>Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag <u>einstimmig</u> zu.</p> <p>Es handelt sich um das Büro für Museumsberatung von Frau Dr. Henriette Holz aus München.</p>
4	<p>Änderung Bebauungsplans „Klosteräcker“</p> <p>Bgm. Schmidt zeigt den Plan zur Änderung des Bebauungsplans „Klosteräcker“. Das Projekt war schon einige Male Thema im Gemeinderat. Die Änderung wird für dessen Umsetzung notwendig, da das Landratsamt der gemeindlichen Zustimmung zum Vorhaben nicht</p>

	<p>gefolgt ist. Die notwendigen Beschlüsse wären heute möglich gewesen, aber die Verwaltung hat sich entschieden, die Details nochmal im Bauausschuss vorzubereiten und dann entsprechend im Gesamtgremium zu thematisieren. Die Unterlagen werden zur Vorbereitung im Ratsinfosystem bereitgestellt.</p>
5	<p>Antrag zur Errichtung einer Werbetafel, Memminger Straße</p> <p>Bgm. Schmidt stellt das Vorhaben zur Errichtung einer Werbetafel im Bereich des Bürogebäudes in der Memminger Straße kurz am Lageplan vor und zeigt Ansichten und Ausmaße. Die unbeleuchtete Anlage wurde im Genehmigungsverfahren eingereicht. Das Landratsamt hat kleinere Randbedingungen formuliert.</p> <p>Der Gemeinderat stimmt der Bauvorhaben <u>einstimmig</u> zu.</p>
5	<p>Sonstiges, Wünsche, Anträge</p> <p>Sperrung Buxheimer Straße</p> <p>Bgm. Schmidt gibt bekannt, dass die Stadt Memmingen kurzfristig über die Vollsperrung der Buxheim Straße im Bereich des neuentstehenden Klinikums ab 17.06.2024 informiert hat. Der PKW-Verkehr soll über die Erfurter Straße möglich sein. Aktuell wird noch nach einer Lösung für den Schwerverkehr gesucht. Die Sperrung soll ca. fünf Wochen dauern.</p>